

## **ZWEITER TEIL: DIE FEIER DES CHRISTLICHEN MYSTERIUMS**

### **ERSTER ABSCHNITT: DIE SAKRAMENTALE HEILSORDNUNG**

ZWEITES KAPITEL / **Die sakramentale Feier des Pascha-Mysteriums** / Die Liturgie der Kirche feiern

#### *Wer feiert?*

#### **233. Wer handelt in der Liturgie? (KKK 1135-1137)**

In der Liturgie handelt der „ganze Christus“ („*Christus totus*“), das Haupt und der Leib. Als Hoherpriester feiert Christus die Liturgie zusammen mit seinem Leib, der himmlischen und der irdischen Kirche.

#### **234. Von wem wird die himmlische Liturgie gefeiert? (KKK 1138-1139)**

Die himmlische Liturgie wird von den Engeln und den Heiligen des Alten und des Neuen Bundes gefeiert, besonders von der Gottesmutter, von den Aposteln, von den Märtyrern und von einer großen Schar „aus allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen, die niemand zählen kann“ (*Offb* 7, 9). Wenn wir in den Sakramenten das Heilsmysterium feiern, nehmen wir an dieser ewigen Liturgie teil.

#### **235. In welcher Weise feiert die Kirche auf Erden die Liturgie? (KKK 1120, 1132)**

Die Kirche auf Erden feiert die Liturgie als ein priesterliches Volk, in dem jeder seiner Aufgabe entsprechend in der Einheit des Heiligen Geistes handelt: Die Getauften bringen sich selbst als geistiges Opfer dar; die geweihten Amtsträger feiern gemäß der Weihe, die sie für den Dienst an allen Gliedern der Kirche empfangen haben; die Bischöfe und die Priester handeln in der Person Christi, des Hauptes.

## ***Wie wird die Liturgie gefeiert?***

### **236. Wie wird die Liturgie gefeiert? (KKK 1145)**

Die liturgische Feier ist aus Zeichen und Symbolen gewoben, deren Bedeutung in der Schöpfung und in den menschlichen Kulturen wurzelt, in den Ereignissen des Alten Bundes deutlicher zutage tritt und in der Person und im Werk Christi vollständig geoffenbart wird.

### **237. Woher kommen die sakramentalen Zeichen? (KKK 1146-1152)**

Einige kommen aus der Schöpfung (Licht, Wasser, Feuer, Brot, Wein, Öl), andere aus dem menschlichen Zusammenleben (waschen, salben, das Brot brechen), wieder andere aus der Heilsgeschichte im Alten Bund (die Pascha-Riten, die Opfer, die Handauflegung, die Weihen). Diese Zeichen, von denen einige normativ und unveränderlich sind, werden von Christus aufgenommen und zu Trägern des heilbringenden und heiligenden Wirkens.

### **238. Welches Verhältnis besteht in der sakramentalen Feier zwischen Handlungen und Worten? (KKK 1153-1155)**

In der sakramentalen Feier sind Handlungen und Worte eng miteinander verbunden. Auch wenn die symbolischen Handlungen schon an und für sich eine Sprache sind, ist es dennoch nötig, dass die Worte des Ritus diese Handlungen begleiten und lebendig machen. In der Liturgie können Worte und Handlungen nicht voneinander getrennt werden, insofern sie als Zeichen und Unterweisung sind und auch bewirken, was sie bedeuten.

### **239. Unter welchen Bedingungen haben Gesang und Musik bei der liturgischen Feier eine eigene Aufgabe? (KKK 1156-1158)**

Weil der Gesang und die Musik eng mit der liturgischen Handlung zusammenhängen, ist auf folgende Bedingungen zu achten: Die Texte, die vornehmlich aus der Heiligen Schrift und den liturgischen Quellen geschöpft werden sollen, müssen mit der katholischen Lehre übereinstimmen; das Gebet soll schön zum Ausdruck kommen; die Musik soll Qualität haben; die Gemeinde soll beteiligt sein; der kulturelle Reichtum des Volkes Gottes ist zu berücksichtigen; die Feier soll einen sakralen und festlichen Charakter haben. „*Wer singt, betet doppelt*“ (hl. Augustinus).